

Dresden, 21.08.2020

Pressemitteilung

Einleitung

Die Corona-Krise trifft alle Menschen mehr oder weniger hart. Das Leben und unser Alltag war und wird noch länger von der Pandemie bestimmt. Trotz mehrwöchiger Schließzeit unserer Begegnungsstätte blieben wir nicht untätig. Dank eines Sonderförderprogramms von Aktion Mensch zur Corona-Soforthilfe starteten wir ab Mitte April unser Projekt:

Dresdner Signer helfen gehörlosen Senioren in der Corona-Krise

Viele gehörlose Senioren in Dresden und Umgebung leben sehr isoliert. Nur in wenigen Fällen bestehen noch eheähnliche Lebens- bzw. Wohngemeinschaften. Durch die Isolation entfällt für diese Personengruppe die Möglichkeit einer gebärdensprachlichen Kommunikation.

Laufzeit

15. April 2020 bis 31. März 2021

Projektbeschreibung

Ehrenamtliche Helfer vom Stadtverband unterstützen taube Senioren beim Einkauf für den täglichen Bedarf. Zudem nehmen die Assistenten eventuelle Ängste durch ihre Besuche. Bei den Besuchen halten unsere Helfer die vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Abstands- und Hygienevorschriften ein. Die Gebärdensprache hat den Vorteil eines visuellen Kommunikationsweges durch Glasscheiben. So können auch Senioren in den Alten- und Pflegeheimen besucht werden.

Einige Senioren erhalten die Möglichkeit eines Tablets zum Aufbau einer virtuellen Verbindung zu Familienmitgliedern. So kann außerhalb der Assistenzzeiten mit LTE/WLAN-fähigen Tablets eine Videotelefonie genutzt werden. Unsere Assistenten richten die Tablets entsprechend ein.

Unsere Begegnungsstätte öffnete – nach einer elfwöchigen Schließzeit – schrittweise das Begegnungsangebot. Trotzdem setzen wir unsere Maßnahmen weiterhin mit kurzen Besuchen bei bedürftigen Senioren fort.

Unsere ehrenamtlichen Helfer helfen den gehörlosen Älteren, um

- der Vereinsamung entgegen zu wirken
- depressiven Zuständen vorzubeugen
- weiterhin soziale Kontakte zu ermöglichen (mit Blick auf bekannte Distanz-Regeln)
- nur mit purer Anwesenheit und kurzen Erzählungen positiv auf die älteren Menschen einzuwirken

Die ehrenamtlichen Betreuer/Assistenten haben unter anderem die Aufgabe:

- Einkäufe des täglichen Bedarfs zu übernehmen
- bei Dingen des alltäglichen Bedarfes Unterstützung zu leisten
- bei Kommunikationsbedarf anwesend zu sein
- eine Skype-Verbindung (zu Angehörigen) aufzubauen
- positive Signale trotz Corona zu senden
- gebärdensprachliche Kommunikation auf realer Ebene zu ermöglichen
- gegen Einsamkeit vorzubeugen

Danksagung

Wir danken – auch im Namen unserer Senioren – der Aktion Mensch e. V. für die Unterstützung in dieser nicht einfachen Zeit. Selbstverständlich gebührt auch unseren freiwilligen Helfern der Dank, die mit Ihrem Engagement dieses Projekt erst möglich machen. Mit der Projektförderung führen sie auch gehörlose Senioren an die neuen technischen Möglichkeiten heran.

Projektleitung

Norbert Richter
stellv. Vorsitzender
Stadtverband der Gehörlosen Dresden e. V.

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH